



Wenn die Zeit nicht alle Wunden heilt

Wiederkehrende Erinnerungen an zurückliegende (sexuelle) Gewalterfahrungen älterer Frauen

**Informationsveranstaltung
für Pflegekräfte, ehrenamtliche Begleiterinnen / Begleiter
und alle Interessierten
am 01. Dezember 2023 um 16.00 Uhr**

In der zweiten Lebenshälfte blicken Frauen auf ein erfahrungsreiches Leben zurück. Dabei können auch die schweren Zeiten der Vergangenheit deutlicher ins Bewusstsein treten: Die Wiederkehr von Erinnerungen an Krieg, Gewalt, Demütigungen und an sexuelle Gewalterfahrungen. Mit Gefühlen von Schuld und Scham, Angst und Ohnmacht, mit den tiefen seelischen Verletzungen mussten die Frauen dabei meist selbst fertig werden. Und sie haben es oft geschafft, jede auf ihre Weise.

Wenn traumatische Erlebnisse aus unterschiedlichen Gründen nicht verarbeitet wurden, können sie viele Jahre später wieder aktiviert werden. Ältere Frauen erinnern sich oft vermehrt daran und Menschen, die in engerem Kontakt zu ihnen stehen, sind dann die ersten Ansprechpersonen. Auch Angehörige müssen sich – vielleicht zum ersten Mal – mit (sexualisierten) Gewalterfahrungen weiblicher Familienmitglieder auseinandersetzen.

Aber: ist es gut, nach so langer Zeit noch darüber zu sprechen? Und wenn, wie kann ein guter Umgang damit gestaltet werden? Wie können eigene Grenzen beachtet werden?

Sie sind herzlich eingeladen mit uns diesen Fragen nachzugehen und gemeinsam Antworten zu finden.

- Referentinnen:** Eva Jochmann, Mitarbeiterin im Frauennotruf Mainz
Christiane Hinrichs-Landua, Mitarbeiterin GPS – TK II
- Ort:** GPS - Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH
Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie / TK II - Schwerpunkt
dementielle Erkrankungen
Drechslerweg 13, 55128 Mainz
- Anmeldungen:** bis zum 27. November 2023
e.jochmann@frauennotruf-mainz.de
Christiane.hinrichs-landua@gps-rps.de

In Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Mainz



Landeshauptstadt
Mainz